

Noch viel Sand im Getriebe

Basketball-Landesliga: Bad Oeynhausen Baskets brechen bei der Heimpremiere im dritten Viertel ein und verlieren hoch gegen den Bündler TV. Team ist fast komplett zusammen geblieben, möchte oben mitspielen

Von Egon Bieber

■ **Bad Oeynhausen.** Die Heimpremiere ist gründlich daneben gegangen. Dabei bestand zur Pause bei nur zwei Punkten Rückstand große Hoffnung auf den zweiten Saisonsieg für Basketball-Landesligist Bad Oeynhausen Baskets. Aber Spiele gegen den Bündler TV sind seit jeher eine besondere Angelegenheit und enden meist mit Niederlagen für die Badestädter. Das war beim 53:84 (31:33) auch am Samstag nicht anders.

Da waren die Baskets ein wenig sprachlos nach Spielende, dass es letztlich so eine hohe Niederlage wurde. „In der ersten Halbzeit lief auch nicht alles rund, aber da haben wir wenigstens noch getroffen. Aber im dritten Viertel, eigentlich unser starker Durchgang, ging diesmal plötzlich nichts mehr, gab es einen totalen Bruch in unserem Spiel“, sagt Spielertrainer Simon Brethauer, der für diesen Einbruch einen plausiblen Grund nennt: „Wir

tun uns immer schwer gegen Mannschaften mit Manddeckung. Und die Bündler gingen in der zweiten Halbzeit noch wesentlich aggressiver in die Zweikämpfe, packten viel früher zu und damit kamen wir gar nicht klar. Wir hatten keine Ideen, fanden keine Lösungen uns durchzusetzen – und waren in der Defensive auch viel zu offen“, sagt Simon Brethauer, der wie schon zum Ende der vergangenen Saison angekündigt, in dieser Spielzeit aus privaten Gründen kürzer treten wird. Wenn es seine Zeit erlaubt, ist er bei den Spielen als Spielertrainer dabei. Wenn nicht, übernehmen unter anderem Phil Schlehofer beziehungsweise Eric Haan. Der fehlte diesmal noch als Aktiver wegen einer Verletzung, schaute aber zu und coachte von der Seitenlinie. „Und die Trainingsleitung regeln wir intern“, sagt Simon Brethauer, der das Saisonziel mit „oben mitspielen“ ausgibt. Und das ist der Mannschaft auch erneut zuzutrauen



Er läuft quasi vor eine Bündler Wand: Tobias Rempel (mit Ball) war der erfolgreichste Scorer für die BO-Baskets. FOTO: EGON BIEBER

wie schon in 2017/2018. Da wurden die BO-Baskets Dritter und haben mit Tobias Wiebesiek und Tim Brooks (beide haben aufgehört) nur zwei Spieler verloren.

Aber zurück zum Spiel: In der ersten Halbzeit ging es hin und her, führten mal die einen

und mal die anderen: 12:6 für die Baskets (6.), 16:10, 16:17 und dann 18:17, nachdem Sven Nuener fünf Sekunden vor Ende des ersten Viertels mit zwei Punkten von der Freiwurflinie die erneute Führung herausgeworfen hatte. Weiter ging es über 22:17 zum 22:25, als die

Baskets etwa drei Minuten lang nicht trafen, die Bündler dafür aber mit Dreiern. Über 23:27, 25:30, 31:31 und 31:33 (sechs Sekunden vor Viertel-Ende) ging es in die Halbzeit-Pause.

Beim Gang in die Kabine bestand also Hoffnung bei den Baskets, diese Heimpremiere noch erfolgreich beenden zu können. Aber dann folgte das beschriebene katastrophale dritte Viertel – und es ging dahin. Mit einem 8:2-Lauf zu Beginn des letzten Viertels zogen die Bündler den Bad Oeynhausener Basketballern dann endgültig den Zahn. Es ist noch viel Sand im Getriebe.

◆ Baskets: Brethauer (2, 0 von 2 Freiwürfen), Stein (4), Ch. Haan (2), Rempel (14, 4 von 6 Freiwürfen), Schlehofer (4), Edwin Haan (10), Medjedovic (3, 1 Dreier), Niemann (4, 2 von 2), Nuener (6, 2 von 4), T. Tebbe (3, 3 von 6), L. Wiebesiek (1, 1 von 2).

◆ Viertel-Ergebnisse: 18:17, 13:16, 10:27 und 12:24.

◆ Nächster Gegner: Am 7. Oktober bei BBG Herford 3.